

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden**

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg (Land), Neustadt, Staufen und Waldkirch - (Kreis Freiburg Land)

**Kraus, Franz Xaver**

**Tübingen [u.a.], 1904**

Ehrenstetten

[urn:nbn:de:bsz:31-330159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330159)

## DOTTINGEN

- Schreibweisen: Totikoven 1341; Tottikon 1373; Tottikeim 1458; Todtygcken 1523.
- Prähistorisches *Prähistorisches*: Ringwall auf dem 'Kastelberg' (GK.).
- Kirchlein Das alte *Kirchlein* (a. s. Arbogastum) besitzt ein flach gedecktes Langhaus und einen in fünf Seiten des Achtecks schliessenden gothischen Chorbau, mit fünf zweitheiligen Masswerkfenstern und rippenlosen, tief ansetzenden Kreuzgewölben.
- Figur Ueber dem Eingangsportal steht in einer Nische die spätgothische(?), jetzt ganz über-  
tünchte *Figur* des h. Arbogast mit Bischofsstab und Buch.
- Glocken Unter dem Satteldach des schlichten Thurmes hängen im Glockengeschoss mit vier einfachen Rundbogenfenstern zwei von Weitnauer-Basel gegossene *Glocken*, die eine (Durchm. = 0,52 m) von 1723, die andere (Durchm. = 0,68 m) von 1742. (B.)
- Haus *Haus* in der Nähe der Kirche (Nr. 38) mit Wappen über der Thüre.

## EHRENSTETTEN

- Schreibweisen: Oeristetten 1139; villa Oeristetten 1350; curtis de Oristeten 1184; Eristetten 1493.
- Prähistorische Reste *Prähistorische Reste*: Im Gemeinewald, Distr. I 1, 2, zieht sich um den Bergvorsprung ein ca. 360 m langer, sehr zerfallener alter *Ringwall mit Graben* herum. Als ähnlicher *Ringwall* dürfte im Domänenwalddistr. VI 10 die sog. Regelsburg, welche nur Steinringe, keine Mauerreste enthält, anzusehen sein (s. Obermünsterthal).
- Alemannische Gräber Auf dem Rosenberg *alemannische Gräber* mit Skeletten und Eisenschwertern als Beigaben; s. H. Schreiber, Die neu entdeckten Hünengräber im Breisgau 1826 p. 39. (W.)
- Felshöhlen *Felshöhlen*, in denen Topfreste gefunden wurden; s. Poinsignon, Schau ins Land XIII 33 f. Eine dieser Höhlen war durch Schiesscharten und Mauern zur Vertheidigung eingerichtet.
- Reste alten Gemäuers wurden in dem den Höhlen benachbarten Gestrüpp gefunden (Abb. bei Poinsignon a. a. O. S. 37); vielleicht beziehen sich darauf die Flurnamen Burg, am bürgelinweeg, im bürgelin, am burgweg, 154 (Z. NF. II 344), Schlössleacker. (GLA.)
- Ein Ortsadel de Orichstetin u. s. f. erw. zw. 12. Jh. bis 1277. Der Ort gehörte zur Herrschaft Kirchhofen (bis 1805 Landgrafschaft Breisgau).
- Ein Hof des Johanniterhauses zu Freiburg erw. 1330.
- Pfarrkirche Die *Pfarrkirche* (a. s. Georgum), am Bergabhänge gelegen, enthält in barocker Uebearbeitung vielfach Reste eines älteren gothischen Baues, so den spitzbogigen Triumphbogen, im Langhaus spitzbogige, masswerklose Fenster und den im  $\frac{3}{8}$  geschlossenen Chor, solche jetzt vermauert mit Masswerkresten. Der neben dem Chore stehende Thurm scheint ganz alt und besitzt als Klangarkaden schmale, gekuppelte, gothische Spitzbogenfenster, deren gemeinsamer Sturz aus einem Stein gehauen ist. Die Glocken waren mir nicht zugänglich. (B.)